

Saalfelder Fechnachwuchs beim weltgrößten Nachwuchsturnier im polnischen Wroclaw dabei

Challenge
WRATISLAVIA



Am Mittwoch ist es endlich soweit: Für den Saalfelder Fechnachwuchs beginnt die Challenge Wratislavia mit der knapp 500 km langen Autoanreise in das polnische Wroclaw. Angeführt wird das Saalfelder Team von der Vorjahresdritten Malin Wenzlaff und der Achten von 2010 Constanze Landte. Beide werden am Donnerstag gemeinsam mit Tina Streitberger und Emilia Dörfer im Damendegenwettbewerb der Jahrgänge 1999/2000 starten. Ebenfalls am Donnerstag gehen Hannah Traut im Wettbewerb 2001/2002 und Leonie Richter im Jahrgang 2003 an den Start, die zum ersten Mal in Wroclaw dabei ist.



Einen Tag später sind dann die Jungen mit dem Degen an der Reihe: Pascal Schier und Johann Schneider im Wettbewerb der ältesten Jahrgänge, Debütant Leonard Richter und Cedric

Wiefel in der mittleren Altersklasse und Laurenz Dörfer bei den jüngsten Startern.

Neben den 11 Starts im Degen werden auch vier Fechter im Florett antreten. Am Samstag sind für die Herrenflorettwettbewerbe Pascal, Cedric und Laurenz gemeldet. Sonntag wird sich Constanze Landte im Damenflorett austoben.

Neben den elf Saalfelder Sportlern reisen drei Fechterinnen und Fechter des TuS Osterburg Weida und fünf Athleten des SV Einheit Altenburg gemeinsam mit den Saalfeldern nach Polen und werden durch die Trainer und Betreuer des MTV 1876 mit betreut. Darüberhinaus werden weiter Thüringer Fechter aus Weimar und Weida in Wroclaw erwartet. Auch zahlreiche Fechterinnen und Fechter aus Sachsen werden in diesem Jahr am Start sein, geht es doch diesmal auch im Nachbarfreistaat um Ranglistenpunkte, wie in Thüringen schon seit einigen Jahren.

Wie viele Teilnehmer es in diesem Jahr in Wroclaw geben wird, ist noch unbekannt. 2013 waren es nicht weniger als 2190 Sportler aus 26 Nationen – und bisher gab es jedes Jahr eine Steigerung.

Zu den Aussichten der Saalfelder kann man da nur wenig sagen, gehört auch bei den ausgelosten Runden ein wenig Glück dazu. Große Hoffnungen setzte die Trainer des MTV 1876 Saalfeld auf die Florettwettbewerbe mit Laurenz und Cedric, aber auch Malin sollte ihren Vorjahreserfolg bestätigen können. Eins steht aber schon vorher fest: Es wird für alle wieder ein unvergessenes Erlebnis werden.